

Was ist Konfliktcoaching?

Die rasche gesellschaftliche Entwicklung bringt einerseits Flexibilität und neue Möglichkeiten zur Selbstverwirklichung, andererseits auch Veränderungsdruck und existenzielle Orientierungslosigkeit. Individuen und Organisationen leiden an Überforderung und erhöhter Konflikanfälligkeit.

Konfliktmanagement gewinnt deshalb zunehmend an Bedeutung. Schlichtung, Moderation, Vermittlung (Mediation) und konfliktanalytische Ansätze haben sich etabliert.

Ein **Konfliktcoach** berät Konfliktbeteiligte und begleitet sie durch eine Konfliktsituation, wenn Mediation nicht möglich oder sinnvoll ist.

Ein **Konfliktcoach** hilft bei der Deeskalation von Konflikten und schafft die Basis für die Wiederaufnahme von Gesprächen.

Ein **Konfliktcoach** hilft Verständnis für die Bedürfnisse des/der jeweils Anderen zu entwickeln und gemeinsam Lösungen zu erarbeiten.

Ein **Konfliktcoach** berät bei der Prävention von Konflikten, etwa in pädagogischen Projekten.

Das Curriculum ist eine kompakte Alternative zu einer Mediationsausbildung! Die TeilnehmerInnen können jene theoretischen und praktischen Kenntnisse erwerben, die für ein erfolgreiches Intervenieren in Konfliktsituationen notwendig sind.

Anwendungsfelder:

Sozial- und Freizeitpädagogik, Schule, Sozialarbeit, Familienberatung, Erziehungsberatung, Familientherapie, außer-schulische Betreuung, in Jugendzentren, Krisenzentren, Beratungsstellen....

Das Team der ARGE:

Dr. Irene Horvath-Nowotny (Klinische und Gesundheitspsychologin, Supervisorin, Psychotherapeutin, Univ.-Lektorin am Institut für Psychologie der Universität Innsbruck)

Susanne Strobach, MSc (eingetragene Mediatorin, Universitätslektorin, Trainerin)

Dr. Erwin Rössler (Klinischer und Gesundheitspsychologe, Supervisor, Psychotherapeut, Mediator, Vortragender in mehreren Mediationscurricula)

Mag. Beatrix Knor (Sonder- und Heilpädagogin, Vortragende, Administration und Organisation)

Prof. Dr. Wolfgang Klima (Klinischer und Gesundheitspsychologe, Supervisor, Psychotherapeut, Mediator, Ausbildungsleiter in mehreren Mediationscurricula)

Anmeldung und Information:

Per Mail: office@netzwerk-pannonia.at

Per Website: www.netzwerk-pannonia.at

Prof. Dr. Wolfgang Klima Tel.: 0664 34 66 280

Anmeldeschluss: Ende Februar 2008

Rahmendaten:

Dauer: März bis Juli 2008

Umfang: 100 Lehreinheiten (80 Unterricht plus 20 LE Peergroup und Praxisarbeit)

Optional: Vertiefungsmodul (16 LE)

Kosten: € 1.200 plus Ust. (Gesamt: 1.440)

Teilnehmeranzahl: 10 – 15

Kontakt: 0664 34 66 280

Ort: Wien

Ausbildung zum Konfliktcoach



Lehrgangsbeginn:

März 2008!

Arbeitsgemeinschaft Netzwerk-Pannonia

c/o Mag. Beatrix Knor Schulgasse 235
7535 Güttenbach

Modul 1: Konflikte

Eigene Erfahrungen mit Konflikten und Konfliktlösungen.

Warum interessiere ich mich für dieses Thema und was hat es mit meiner Berufswahl zu tun?

Worum es in Konflikten geht und wieso sie eskalieren.

Wie man Konflikte managen kann (Machteingriff, Schlichtung, Moderation, Konfliktworkshops, mediative Ansätze).

Wie Kinder und Jugendliche mit Konflikten umgehen.

Erste praktische Übungen.

Modul 3: Konfliktmanagement

Wie Sie gezielt Vertrauen aufbauen können.

Wie Sie herausfinden, worum es eigentlich geht.

Woher die Ideen zur Lösung kommen.

Wie Sie zufriedenstellende Vereinbarungen initiieren.

Modul 5: Gewaltprävention und Deeskalationsstrategien (1 Tag)

Was Sie über Gewalt und Gewaltmechanismen wissen sollten.

Wie Sie mit Affektausbrüchen konstruktiv umgehen.

Gestalten Sie ein Projekt zum Thema Konfliktprävention!

OPTIONAL:

Modul 7: Vertiefung

Wie Sie ein Gespräch mit einer Gruppe gestalten und wie Sie sich dafür vorbereiten.

Welche Techniken es für die Arbeit mit Gruppen gibt.

Open Space & Co.

Modul 2: Gesprächsführung

Von der Kunst des Zuhörens

Wie Sie optimal auf Ihre Gesprächspartner eingehen.

Was bewegt Jugendliche und warum reagieren sie so, wie sie es tun?

Wie Sie Kinder und Jugendliche besser verstehen können.

Die unterschätzten Chancen von Konflikten.

Was die Körpersprache aussagt.

Modul 4: Anwendung (1 TAG)

Wie Sie rasch und effizient einen Streit schlichten.

Wie Eltern mit Kindern Konflikte lösen können.

Wie Gruppen (Tagesheime, Wohngemeinschaften, Vereine etc.) zu haltbaren Vereinbarungen kommen.

Modul 6: Methodeninventar (mit Elementen aus der Moderationsmethode)

Welche Fragen sinnvoll sind.

Wie Sie Wichtiges sichtbar machen, speziell in der Sprache von Kindern und Jugendlichen.

Wie Sie verhindern, dass in einer Gruppe alle durcheinander reden.

Wie Sie Ergebnisse übersichtlich festhalten.

Wie Sie sicher und kompetent mit Störungen umgehen.

Wie Sie vermeiden können, parteilich zu sein.

Selbststudium: Peergroup

Sie denken gemeinsam über das Gelernte nach!

Austausch über die ersten Praxiserfahrungen.

Zielgruppe:

StudentInnen Psychologie / Pädagogik / Sonder und Heilpädagogik / Sozialpädagogik / Sozialarbeit, Kindergartenpädagogik

LehrerInnen, PsychologInnen, SozialpädagogInnen, PsychotherapeutInnen, Sonder- und HeilpädagogInnen, SozialarbeiterInnen, Außerschulische BetreuerInnen, HorterzieherInnen, Sozial u. LebensberaterInnen

Abschlussdokument:

Zeugnis: »Zertifizierter Konfliktcoach«

(Einzelne Module **anrechenbar** auf Mediationsausbildung, klin. Psychologie, Lebens und Sozialberater)

Die ARGE Netzwerk-Pannonia ist in die Liste der Ausbildungseinrichtungen des BM f. Justiz eingetragen.



c/o Mag. Beatrix Knor
A-7535 Güttenbach

E-Mail: office@netzwerk-pannonia.at

Domain: www.netzwerk-pannonia.at

Bankverbindung: Bank Austria

Konto Nr.: 504 764 66 001, BLZ 12000